

## **Kerzen erleuchten für alle Opfer der NS-Diktatur**

**Am 27.01.2014 gedachten Bewohner und Gäste der Henry und Emma Budge-Stiftung - eine jüdisch-christliche Stiftung in Frankfurt – dem Tag der Befreiung des Lagers Auschwitz vor 69 Jahren. Die Ansprache hielt nach einer Andacht der Historiker Dr. Udo Engbring-Romang, der auf das Schicksal der Sinti und Roma jener Zeit einging.**

„Wir gedenken heute aller, die im Nationalsozialismus ermordet worden sind,“ sagte Thorsten Krick von der Geschäftsführung. Im voll besetzten Rosl-und-Paul-Arnsberg-Saal trugen anschließend Vertreter der jüdischen und der beiden christlichen Religionen biblische Texte vor und legten diese für die Gegenwart aus. „Der heutige Tag zeigt uns, was wir Menschen einander antun können“, hob Diakon Franz Reuter hervor. Und dennoch „teilen wir die Vision, dass wir zusammenleben können. Wir lassen uns nicht durch Rückschläge beeinträchtigen“, führte Pfarrerin Gisa Reuschenberg aus. Rabbiner Andrew Steiman bezog in die Andacht ausdrücklich die ermordeten Sinti und Roma, die Juden und die vielen anderen mit ein.

Anschließend führte Historiker Engbring-Romang aus: „Unter den wenigen Befreiten des Lager Auschwitz am 27.1.1945 sind meines Wissens keine Sinti und Roma gewesen.“ 3000 dort als arbeitsfähig bezeichnete Sinti und Roma des „Zigeunerlagers“ seien in andere Lager verlegt und die verbleibenden Frauen, Alten und Kinder seien im August 1944 liquidiert worden. Sinti und Roma seien nach 1945 nicht als Verfolgte des NS-Regimes anerkannt gewesen, insbesondere nicht nach 1949. Erst Helmut Schmidt habe ihnen 1982 eine politisch offizielle Anerkennung als Verfolgte im Sinne des Völkermordes ausgesprochen. Diese Zusammenhänge seien hierzulande nur wenigen Menschen bewusst.

Anschließend lud Rabbiner Steiman den Historiker Engbring-Romang dazu ein, die erste Kerze für die Opfer aus den Reihen der Sinti und Roma anzuzünden und viele weitere Kerzen wurden für andere Opfer jener Zeit zum Leuchten gebracht.



**(v. l. n. r.) Am Pult im Hintergrund Rabbiner Andrew Steiman, Thorsten Krick, Geschäftsführung, Historiker Dr. Udo Engbring-Romang und Doris Heinz-Zink, Mitarbeiterin der Budge-Stiftung**

**FFA-Netzwerk- und Pressebüro • Beate Glinski-Krause M.A.**

Wiesenu 57 • 60323 Frankfurt am Main

Tel. 069 / 61 99 44 - 51 Fax - 52 • mobil 0171 178 38 63

e-Mail: [info@FFA-Frankfurt.de](mailto:info@FFA-Frankfurt.de) • [www.FFA-Frankfurt.de](http://www.FFA-Frankfurt.de) • [www.frafora-blog.de](http://www.frafora-blog.de)

FFA – Preisträger Deutscher PR-Preis Goldene Brücke Gold 2003